

137/160-162

kan iez nit uss Hus".

"Zalt 3 gl 5 ss² den 14^{ten} Jenner: 1633."

- 1) Der ganze Briefftext ist durchgestrichen.
- 2) Möglicherweise steht dieses Guthaben Brandenbergs in Zusammenhang mit der Hinterlassenschaft von Konrad III. Zurlauben, dessen Nachlassverwalter Beat II. Zurlauben war, s. Zurlaubiana AH 58/109 S. 1 Zeile 7.

Original. Glosse von Beat II. Zurlauben
AH 137, 235^F (aufgeklebt)

161

1650 Mai 9.

A

SCHREIBEN¹ VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT], ULRICH SCHÖN, [VON MENZINGEN], AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"näbet minem gruetz underdäniger wilegen diensten seige dem hern bewüst das mir das belaber[?] mänt² Zu rug gspert^h der leist[?]² hatt das mer [an der Gemeindeversammlung] um 2 händ gehebt hat nur welen lüt usstelen hat aber nit genug finden können. Was ich gester bim Wirzen [=Wirz] Zu Zürich reicht wil ich dem hern glibetz Got berichten nueges so mir Zu ...[?]² kommen [Tagsatzungs?]gesanten [an die Tagsatzung der V kath. Orte vom 11./12. Mai 1650] gen lucärn [=Luzern]³ ist der keiben gägenfater [- vermutlich ist damit Christian Schön, von Menzingen, der zusammen mit Hans Bengg, von Zug, an obgenannter Tagsatzung Stadt und Amt Zug vertrat, gemeint -]".

- 1) Vorliegendes Schreiben ist zum Teil schwer lesbar, weshalb nicht bei allen Passagen für die richtige Transkription garantiert werden kann.
- 2) Eine photomechanische Wiedergabe des vorgehenden, nicht mehr eindeutig lesbaren Wortes ist aus technischen Gründen nicht möglich.
- 3) s. EA VI 1, 28 (Nr. 24)

Original, Siegel zerbrochen - AH 137, 235

162

[1649 n. Juni 26.]

SCHREIBEN [DER VII? KATH. ORTE AN NUNTIUS FRANCESCO GIACINTO IGNAZIO BOCCAPADULI]

s. Zurlaubiana AH 11/119 [Der Nuntius hatte die Rechtmässigkeit der Wahl

des Abtes von Wettingen, Bernhard **Keller**, angefochten, was die besagten kath. Orte zu einer für den Abt günstigen Stellungnahme veranlasste]

In Ergänzung zu AH 11/119 findet sich hier in AH 137/162 noch folgender Text:

*"Und glychwol ein Exempel Von Jr F G gewesten Vorfahrern, (als die by der Election oder benediction eines Nüwerwelten Abbts Zuo Wettin- gen gägenwertig sich befunden wye auch des Letsten Abbts Nicolai [von Flüe - dieser trat sein Amt im Jahre 1641 an; Nuntius war damals Girolamo **Farnese** -] von Rom [d.h. vom Heiligen Stuhl] erfolgte Confirmation Zuo allegieren syn möchte, werdend doch die considerations der selbigen Zytt beschaffnen Kriegs Läuften [gemeint sind die Auseinandersetzungen u.a. zwischen Frankreich und Schweden einer- und Österreich bzw. dem Röm. Reich und Spanien anderseits]. Undt ermanglung eines angenommen Generalen des Cistercienser Ordens [- von 1635 bis 1642 amtete Armand-Jean du Plessis, Duc de **Riche- lieu**, als Generalabt von Cîteaux, ohne aber je vom Heiligen Stuhl anerkannt worden zu sein -] Neben Andern Zuotragenheiten Und circumstantijs kein obligation für die Nachfolgende Zytt, mit sich bringen mögen, Oder den vorangezogenen Authentischen privilegien und bisshe- ro erhaltenen Rechten ettwas derogieren sollen:*

Darmit Nun aber alle unguote Wyttleüfffigkeit und Nüwerungen Vermi- ten, Jr fr. G: selbs desshalben nit wytters beunrüewiget; ein Würdig Gottshuss Wettingen unbekhumert werde, unser g. H. und Obern von Ca- tholischen Ohrten [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] gmeinlüth, desto grössers contentement, Ab dess Nüwen gantz wollqualificierten h Abbts erwellung haben mögen. So Langt und Jst: nochmalen unser gantz instendig undt Dienstliches Pitten: sy geruohe, disere Vergangne Action, nit verners Jn disputat oder Rechtsstritt Ze Züchen: dan unsers Zwahr einfältig und geringen er- achtens nit einzig dess gotthuss wettingen privatsach, sondern dess gantzen Cistercienser Ordens generalinteresse hierunder militieren wurde: Jst so wir Neben offerierung unser ganz bereitwilligen diens- ten u. f G nit bergen wöllen undt unss Jnn Jro beharrlichen gunsten Und g[naden] Anbefelchen welen".

Am untern Rand steht noch folgende, unterstrichene Passage:

"nach den Statuten und empfangner comission: die Nuntien beschä- chen".

"Copia an legaten"